

Zeitreise

Klöster

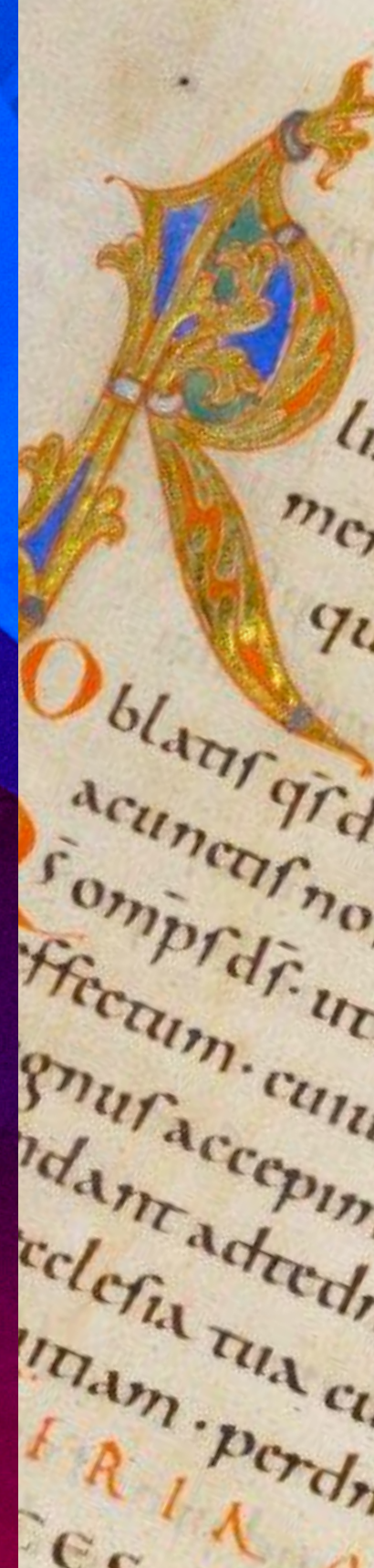
gestalten Westfalen

in Geschichte und

Gegenwart



Herzlich willkommen



Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart

Eine Zeitreise

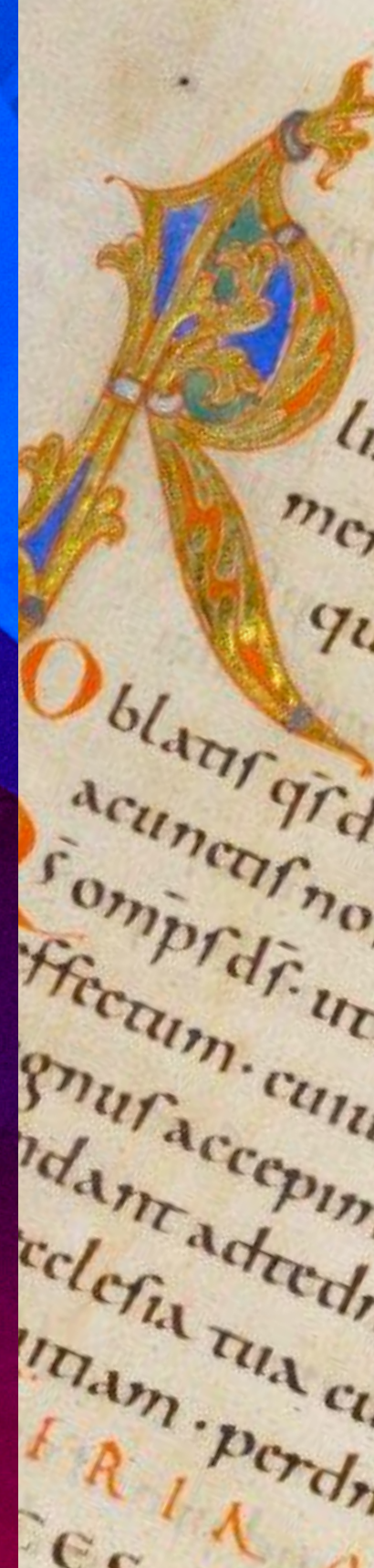
in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



Musikalischer Beitrag vom Ferientheater 2025



Begrüßung



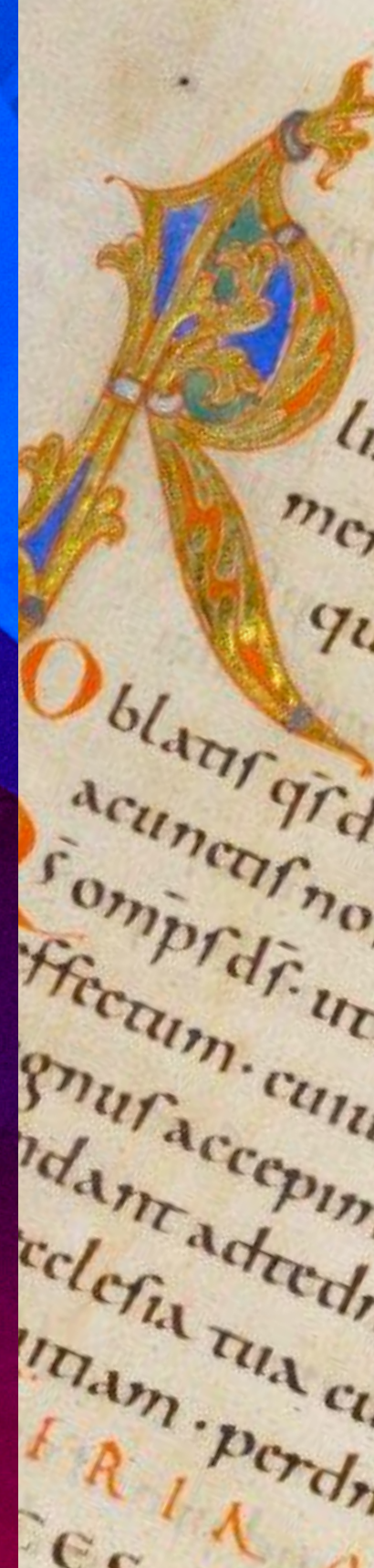
Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



Vorstellung des Referenten



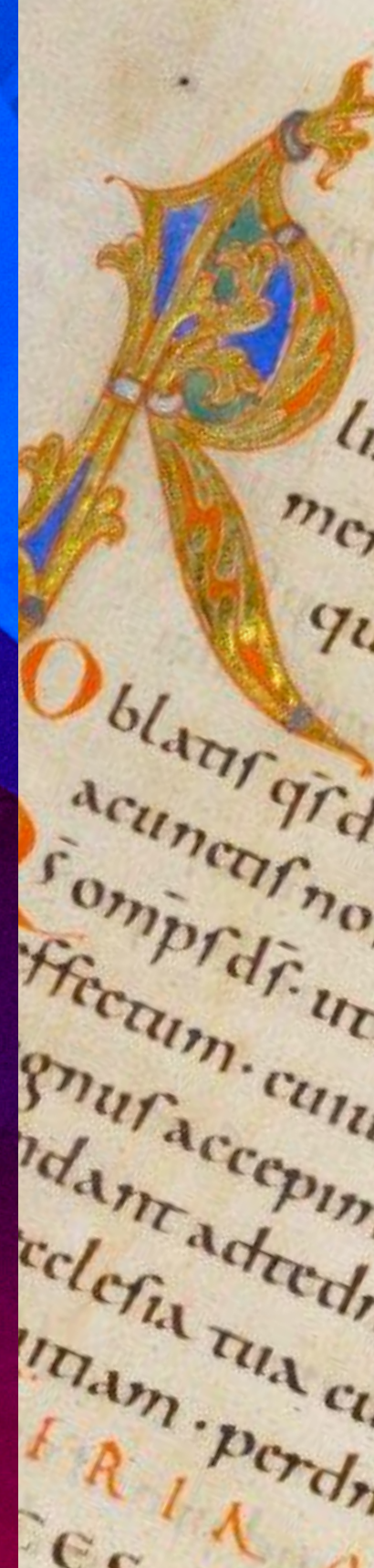
Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



Vortrag I. Teil



Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



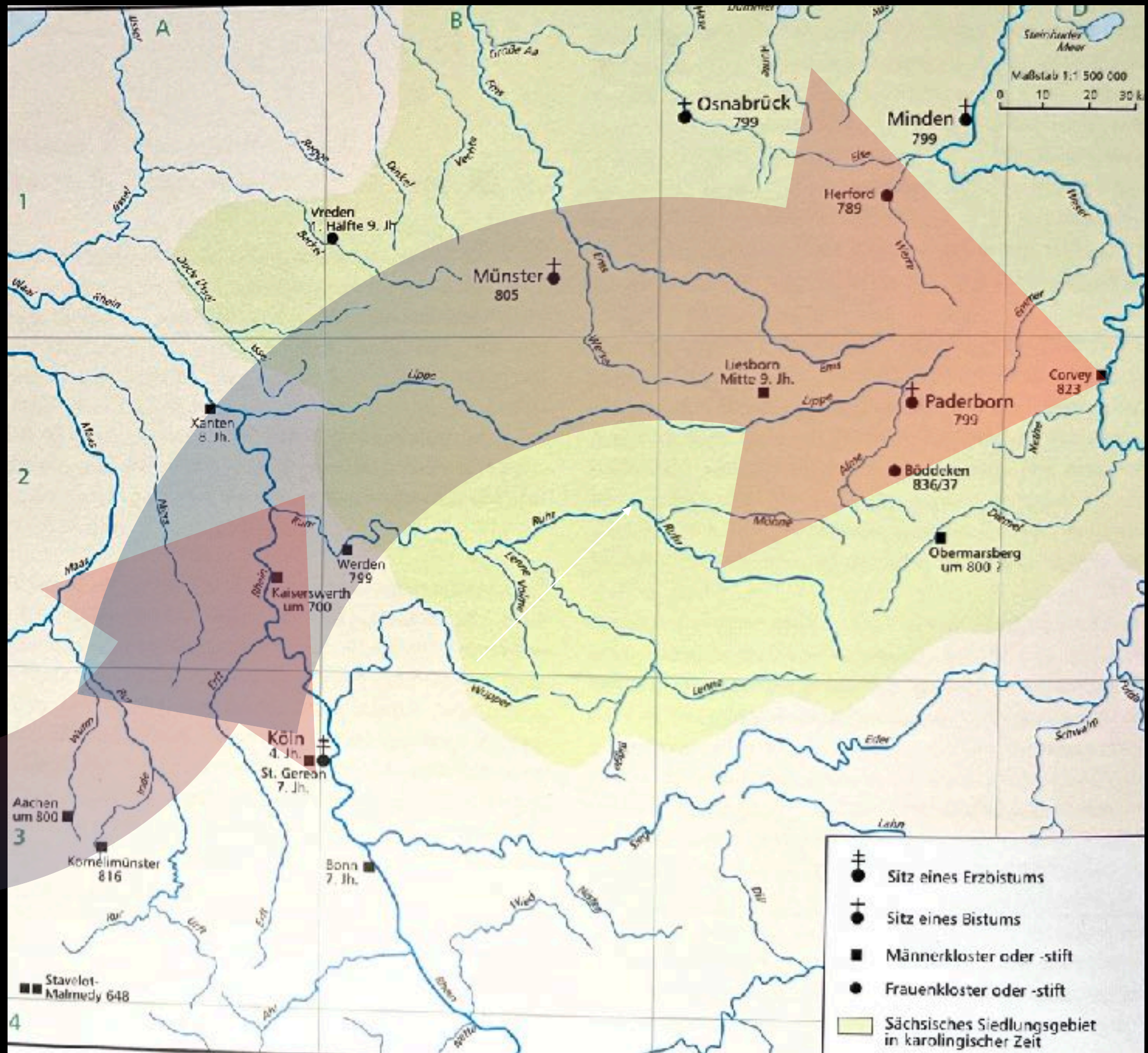
Gründungsgeschichten westfälischer Klöster

Hans Hermann Jansen
Kulturstiftung Marienmünster,
Projektleiter der Zeitreise 2025

Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



- Karte 1: Neuanfang und Missionierung der Sachsen durch die Franken im Frühmittelalter
s. dazu: 1700 Jahre Christentum in Nordrhein-Westfalen, Regensburg 2013

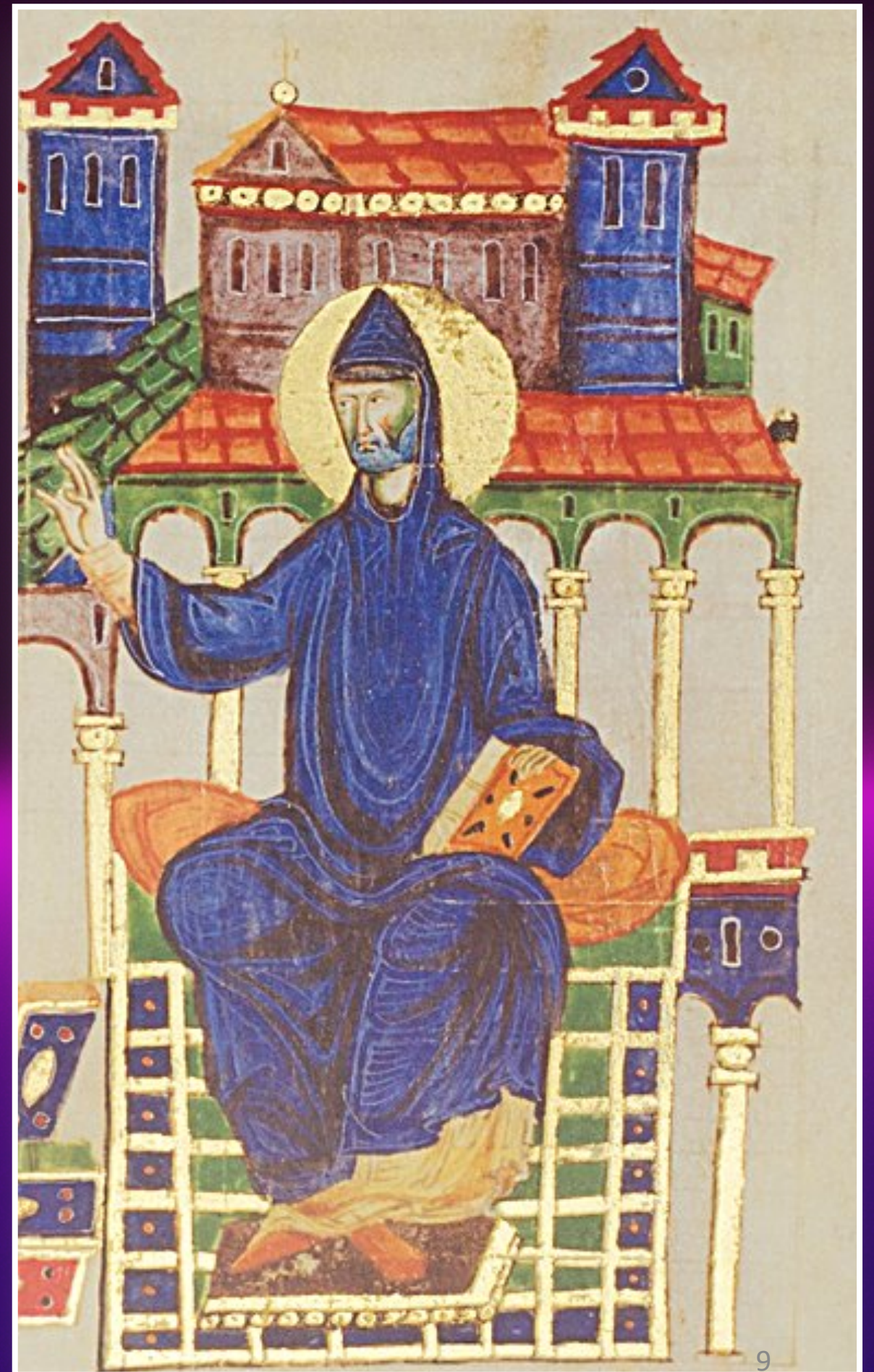
Der Gründungsvater eines europäischen Klosterwesens

Benedikt von Nursia
(um 480 - 547)

*im Hintergrund
Kloster Montecassino*

*Biblioteca Apostolica Vaticana
MS Vat. lat. 1202, 2r*

Entstehungszeit: ca. 1070



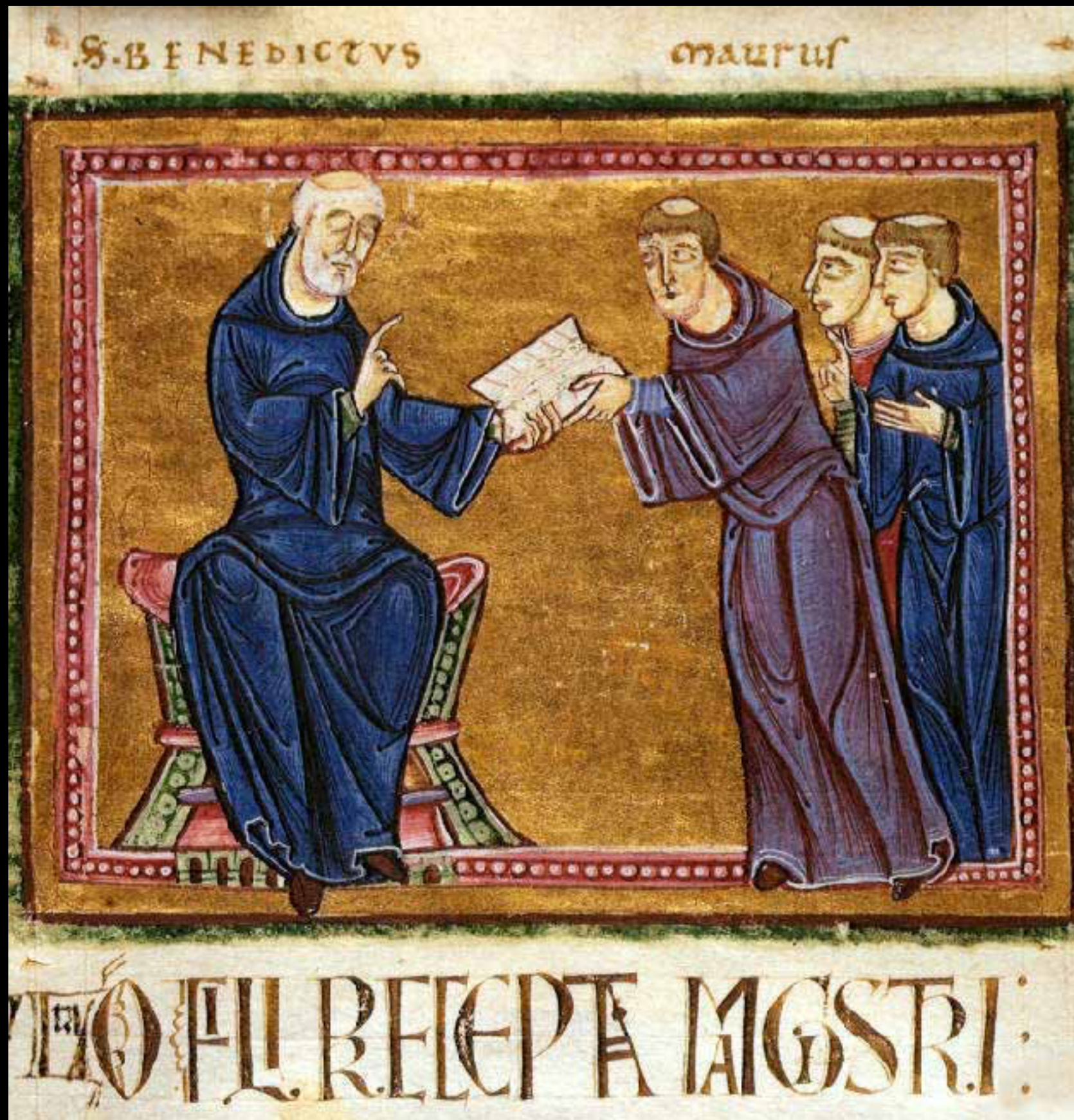


Die Benediktsregel

eine richtungsweisende Aufgabe, menschliches Miteinander modern unter Führung des Evangeliums zu formulieren. Dazu: klare Regeln zur Gestaltung von Gemeinschaften.

*Abbildung aus einer Handschrift
Ottobeuren*

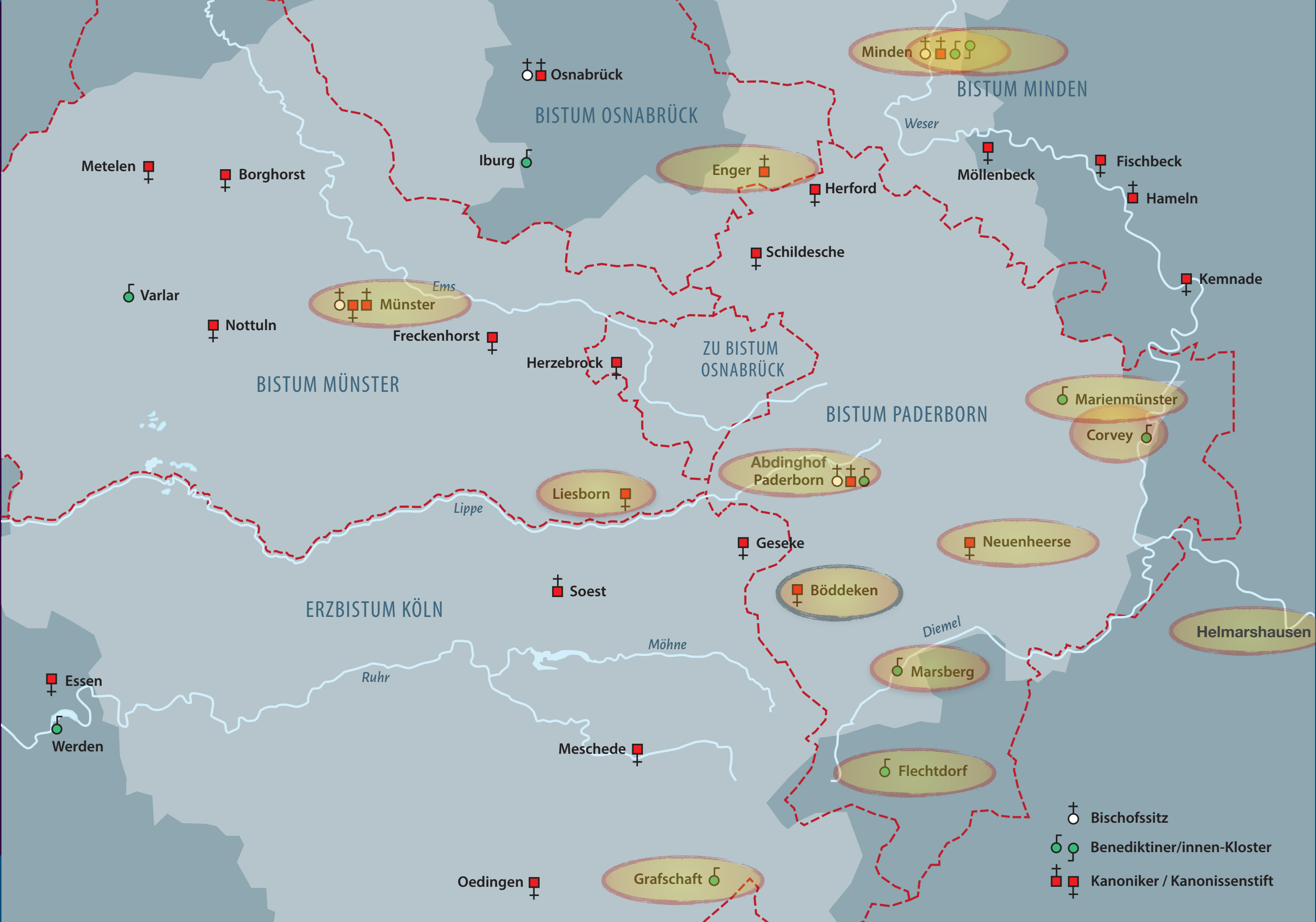
Entstehungszeit: ca. 990



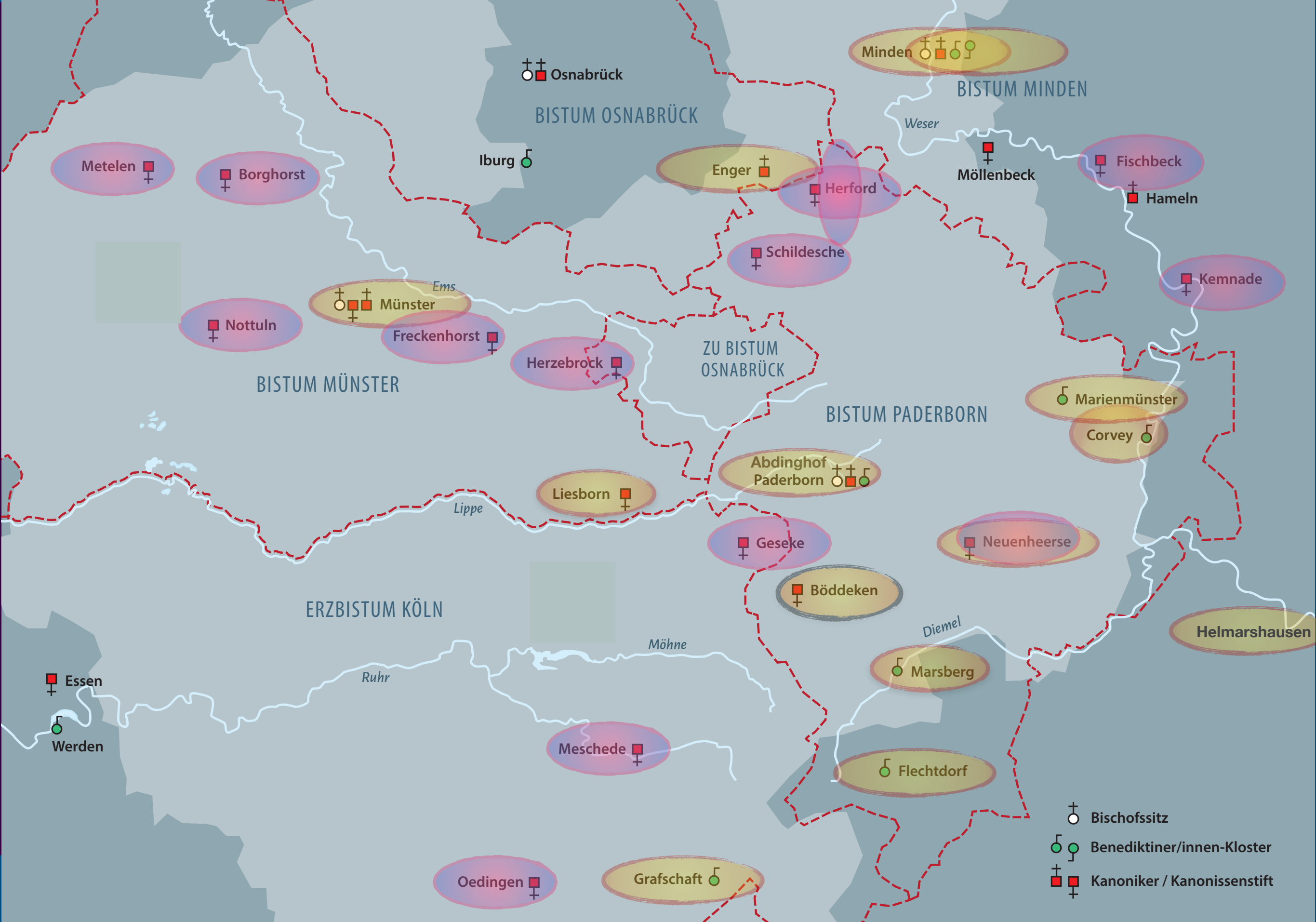
**Vater Benedikt (+547) übergibt
dem fränkischen Gelehrten
Rhabanus Maurus (780-856)
und den Konventualen die
Weisungen**

*Miniatur aus dem Kloster
St. Gilles, Nîmes
Entstehungszeit: 1129
Add. 16979, f.21v.*

[illegible]

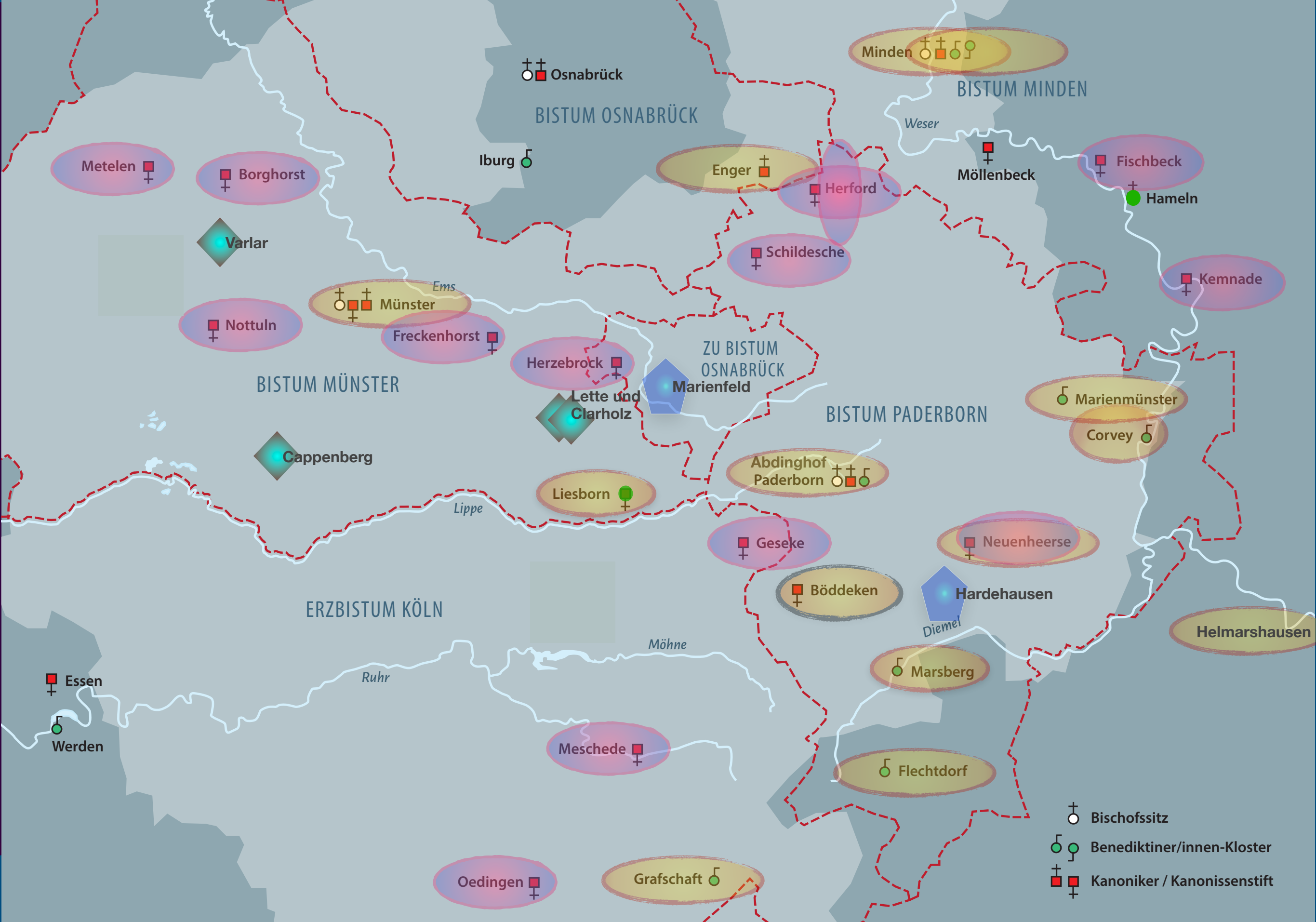


- Klostergründungen mit Benediktinern zwischen 789 und 1128



- Damenstifte, die zwischen 789 und 1010 gegründet wurden





- Ein überaus reiches Erbe an Neugründungen in Westfalen, das sichtbar gemacht werden sollte.



- Ein überaus reiches Erbe an Neugründungen in Westfalen, das sichtbar gemacht werden sollte.

1. Herford (Geschichte digital)
2. Corvey (moderne Präsentation)
3. Liesborn (Klosterchroniken)
4. Freckenhorst (Heberegender)
5. Gravenhorst (Umnutzungen)
6. Flechtdorf (Spiritualität)
7. Paderborn (Geschichte)
8. Cappenberg (Klosterschätze)
9. Werl (Wallfahrt und Pilgern)



Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart

Eine Zeitreise

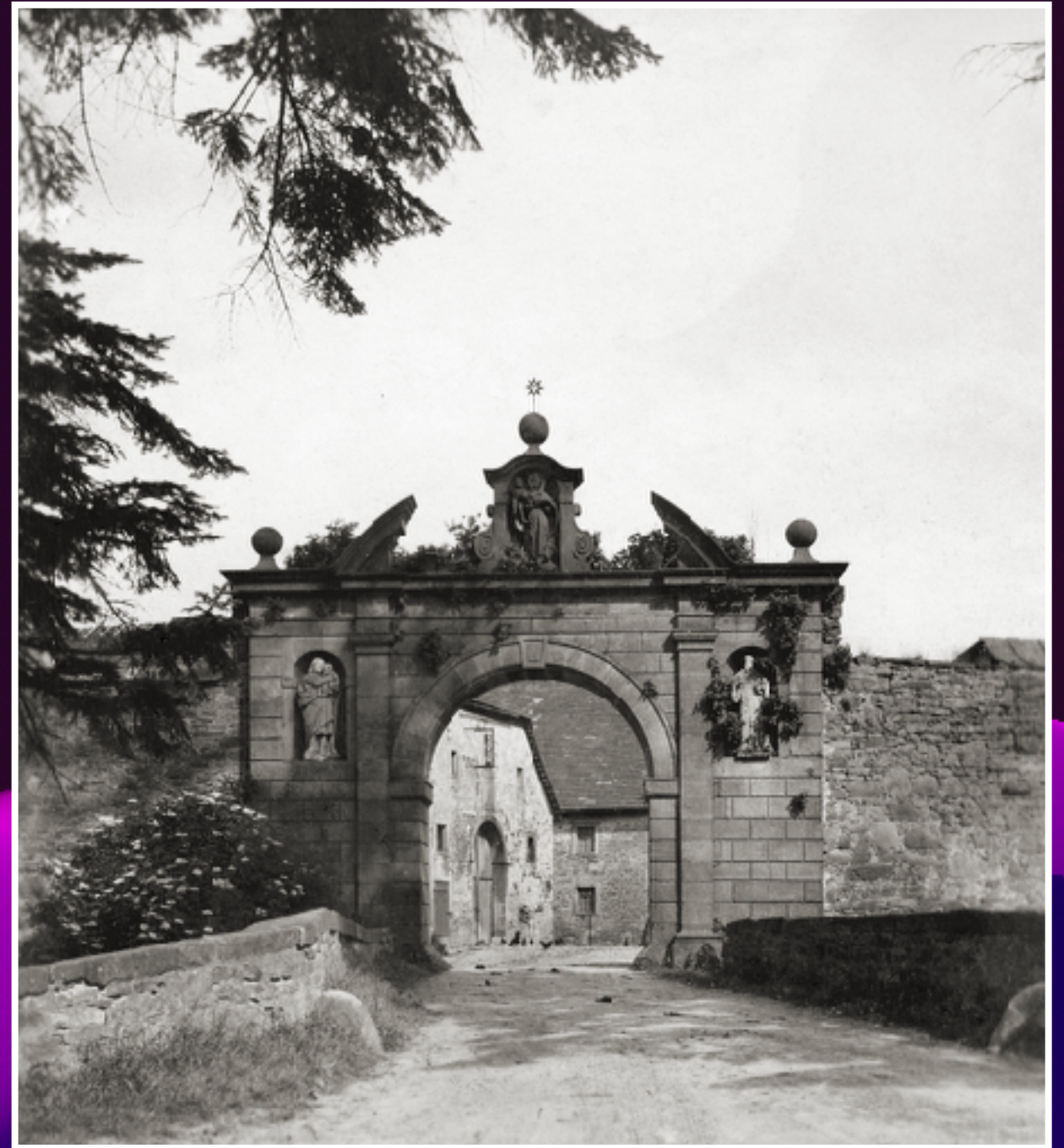
in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025





Gemälde der Abtei aus dem Jahre 1665 von Carl Ferdinand Fabritius (* 1637 in Warschau; † 1673 in Wien)
aus der Sammlung der Redouten des Ferdinand von Fürstenberg, heute in der Theologischen Fakultät in Paderborn

- 2025 - Gründung einer gGmbH in Marienmünster
- 2016 - Eröffnung eines Besucherzentrums
- 2007 - Eröffnung der kulturellen Begegnungsstätte
- 2006 - Gründung der Kulturstiftung Marienmünster
- 1993 - Gründung der Gesellschaft der Musikfreunde
- 1970 - kommunale Neugliederung der Region:
die Stadt erhält den Namen Marienmünster
- 1969 - Gründung eines Kirchenchores in Marienmünster
- 1967 - Ansiedlung einer Passionisten-Kommunität hier
- ...
- ...
- 1928 - Die 800-Jahr-Feier der Abtei Marienmünster



ehem. Haupteingang zur Abtei
Archiv Derenthl'sche Stiftung, um 1920

Ida von Herzfeld

(um 770/775- 825)

**Verwandte von Kaiser Karl,
entweder Tochter der Äbtissin Theodora
von Soisson, der Schwester von Adalhard
und Wala,
oder Tochter Karlmanns, dem Bruder Karls
des Großen, und seiner Gattin Gerperga.**

**Ida war verheiratet mit dem
Sachsenherzog Ekbert**

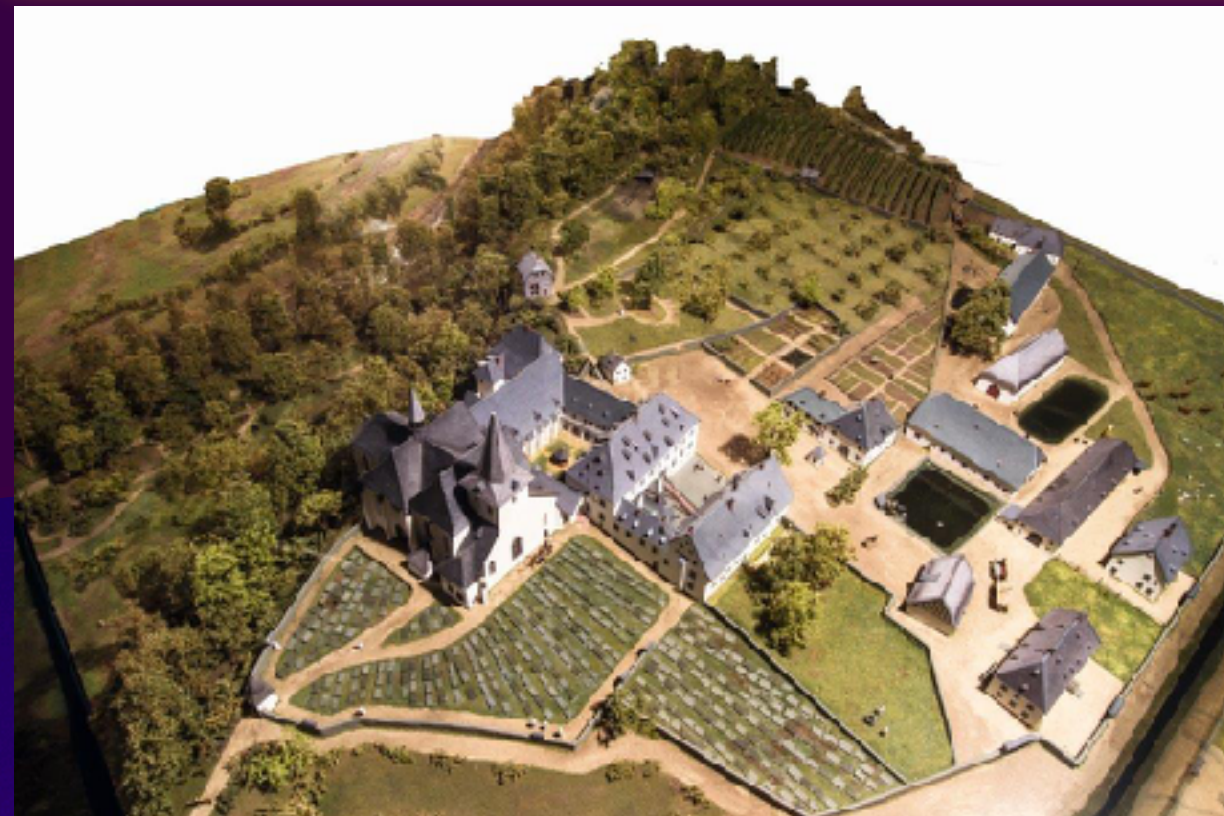
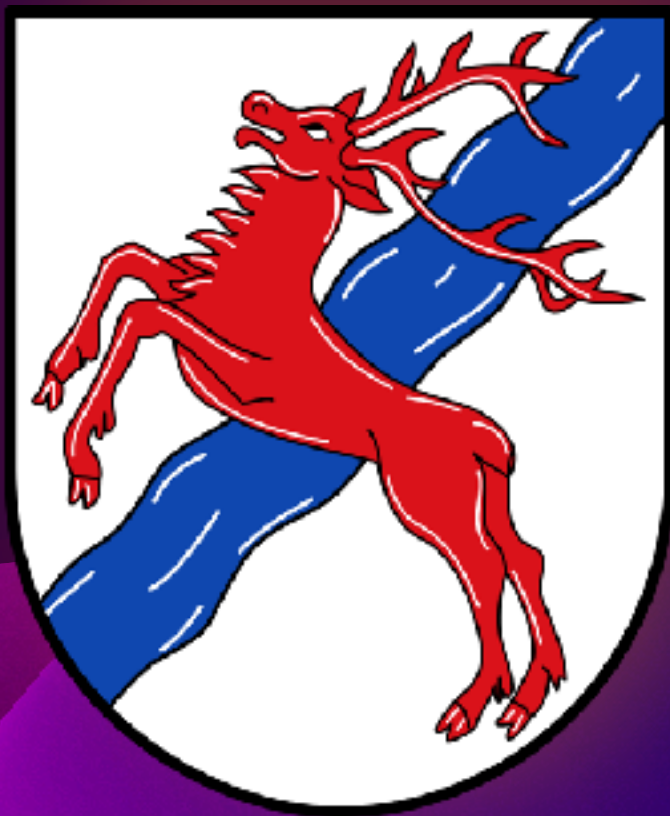
Die erste Heilige Westfalens,
„die Mutter der Armen“
„die Frau der Völkerverständigung“
und „Heilige Europas“



**Gründungs-
geschichten,**

**Bildhafte Sagen,
Legenden und (an-)
sprechende Motive**

mit Heilsgeschehen



Der Ida-Schrein und die Iden-Rast

Die Gründung bleibt immer bildhaft präsent





**Die Meinolfus-Legende
bleibt lebendig
z. B. in Kloster Böddecken
oder in Bellersen**

Herford Stift Berg

Geschichte & Legenden

Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



Der heilige Berg

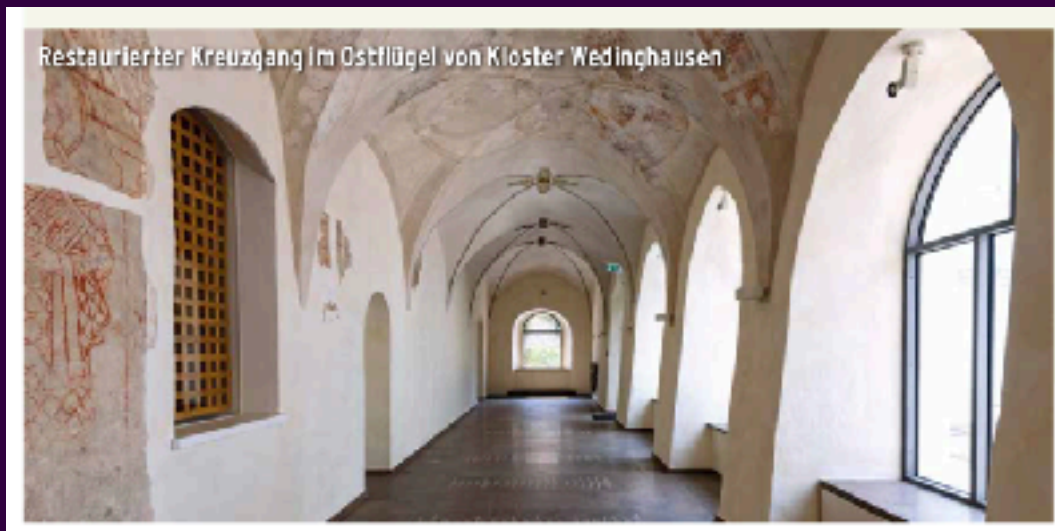


Die älteste
Marienerscheinung
nördlich der Alpen
fand vor über 1000
Jahren am Luttenberg
in Herford statt.









Die Gründungsgeschichte von Kloster Wedinghausen



Frühgotischer Steinepitaph.
Grabmal von Graf Heinrich von Arnsberg
und seiner Frau Ermengard



KLOSTER LANDSCHAFT ARNSBERG

1173–2023



Mittelalterliches Altarfenster in der Propsteikirche St. Laurentius

Die Aktualität des Themas:

Tagung vom 13.-15.3.2024
in Kloster Weingarten
(DFG- Projekt):

Historische Narratologie und Raumchronistik



Zwischenfazit:

- Gründungsgeschichte wird anschaulich durch Gründungsgeschichten, Sagen und Legenden.
- Äußere und innere Motive der Gründung verbinden sich zu einem stimmigen nachhaltigen kulturellen Bild.
- Heute würde man dieses Verfahren vielleicht ‚gutes‘ **Storytelling** nennen.

Klostergründungserzählungen

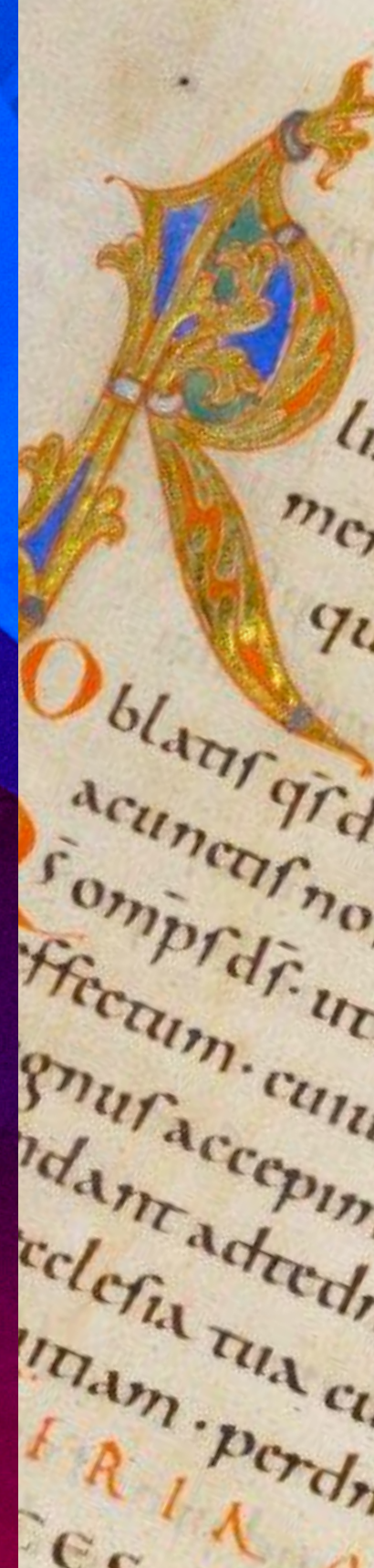
Wissenschaftliches Colloquium



13.03.–15.03.2024

Tagungshaus der Akademie der Diözese
Rottenburg Stuttgart / Kloster Weingarten

Intermezzo



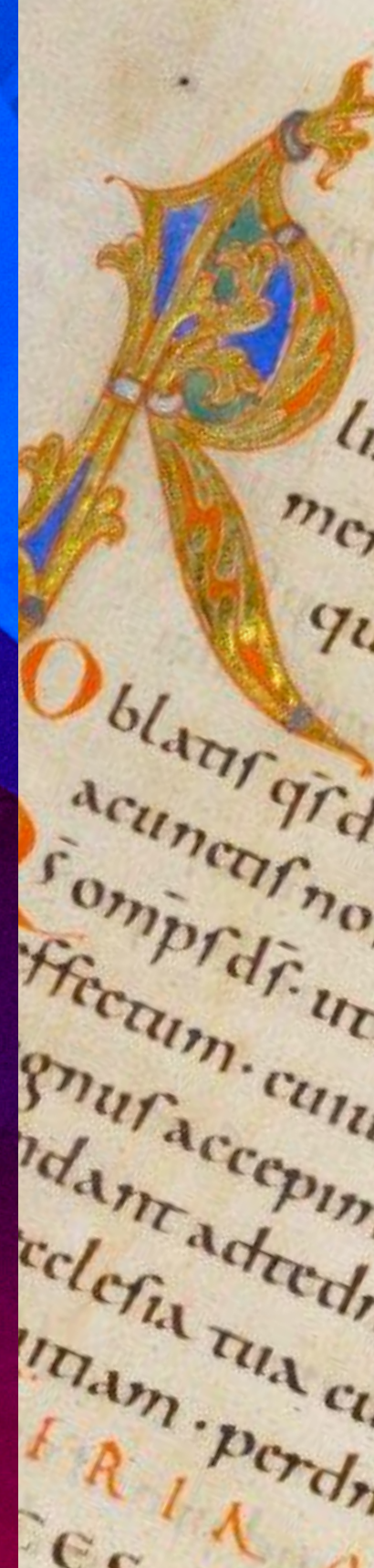
Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



Vortrag Teil II

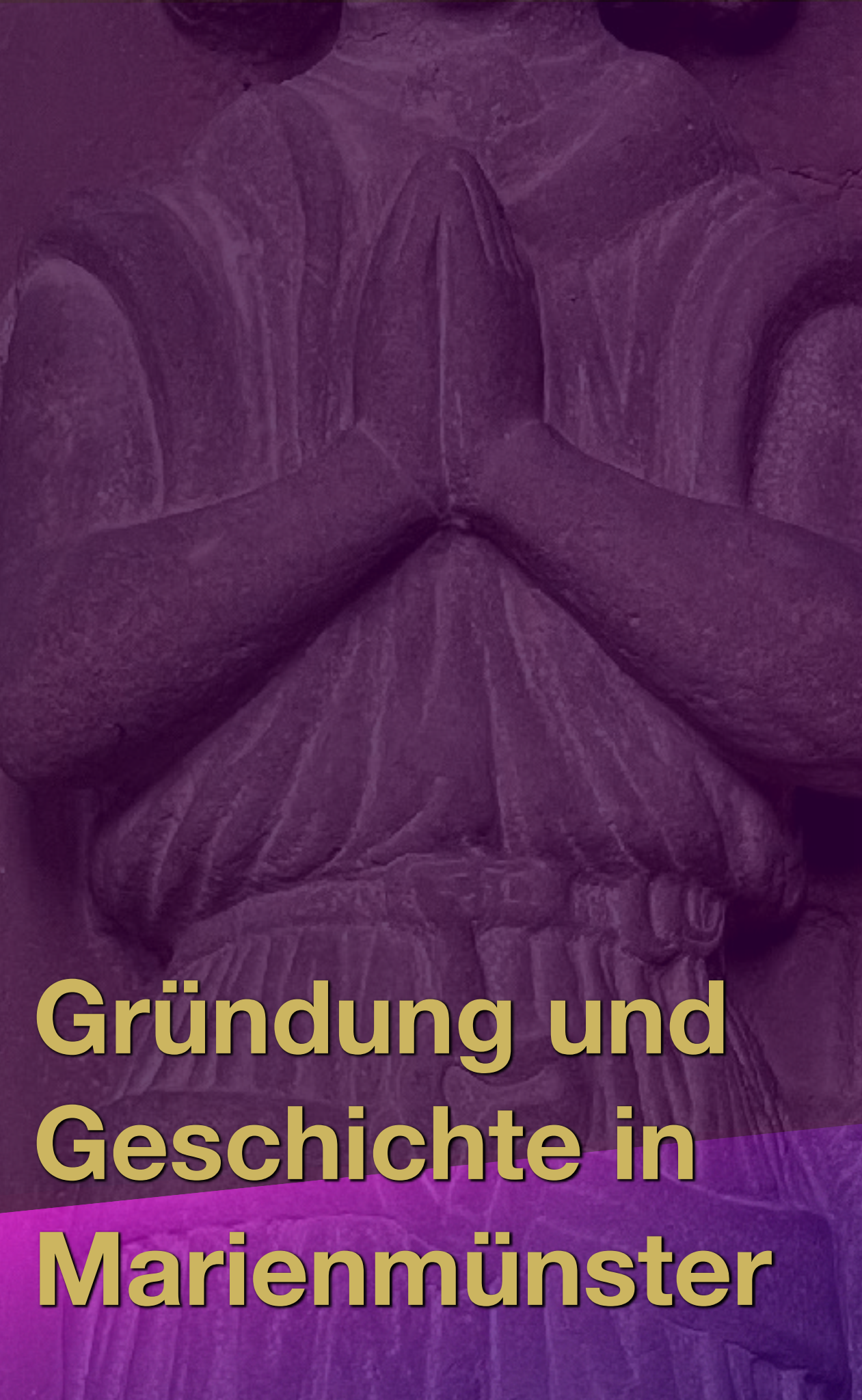


Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart

Eine Zeitreise

in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025





Gründung und Geschichte in Marienmünster



Das Problem der Quellen für den Klosterort



**Marienmünster
1128-1978**

Was kann ein Epitaph über Widukind von Schwalenberg erzählen

- Ein Vornehmer *oder ein Verbrecher*,
 - ein Gründer *oder eher ein Raubritter*,
 - ein Gerechter *oder ein Ungerechter*,
 - ein Treuer *oder ein Treuloser?*
-
- Eine Spurensuche: Storytelling im Bild





Gebäude oben im Hintergrund
weisen auf Gebäude den Gründer/Erbauer,

Palmkapitelle

*(Symbol für Gerechtigkeit, Disziplin,
den Sieg über den Untergang),*

Moderne Brosche

*(Nusche mit Emblemen Rose und Stern,
Symbol für die Liebe und Hoffnung),*

Tasselriemengestus (Zügel in)
der starken linken Hand,

dazu eine rechte Hand, die
auf dem guten Schwert ruht

und die Insignien edler Leute
*mit dem Geldbeutel und einem Armband,
das amtliche Würde und Adel beweist.*



Lange hohe Säulen

*als Zeichen einer modernen Bauweise
aber auch eines ‚steilen‘ Weges*

Feines Untergewand (Tunika)

(mit doppelter Brokatkante)

Deutliche gerade Fußform

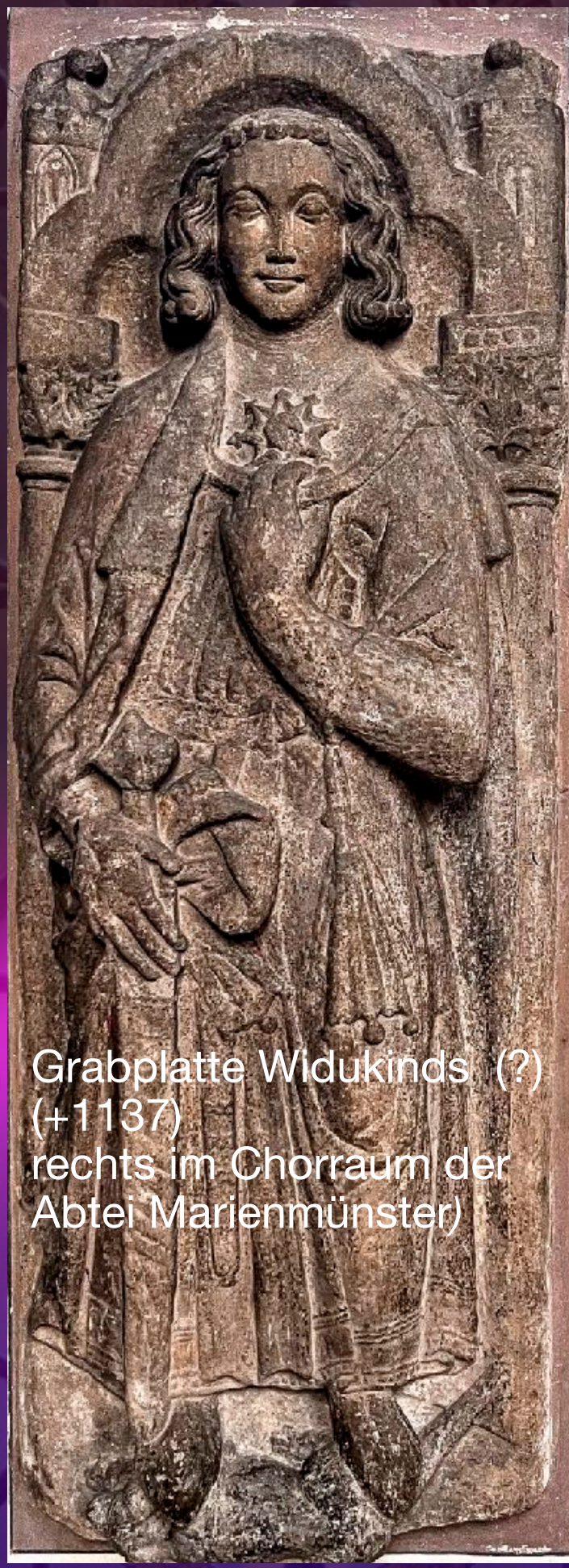
guter Stand und Aufrichtigkeit

Ein Hund zu seinen Füßen

*als Zeichen der bedingungslosen Treue zu
seinem König Lothar und seinen Untertanen*



Grabplatte des
Sachsenherzogss
Widukind (784)
Stiftskirche Enger
(entstanden ca.1100)



Grabplatte Widukinds (?)
(+1137)
rechts im Chorraum der
Abtei Marienmünster)



Grabplatte (des ?)
linke Seite Chorraum
Abtei Marienmünster



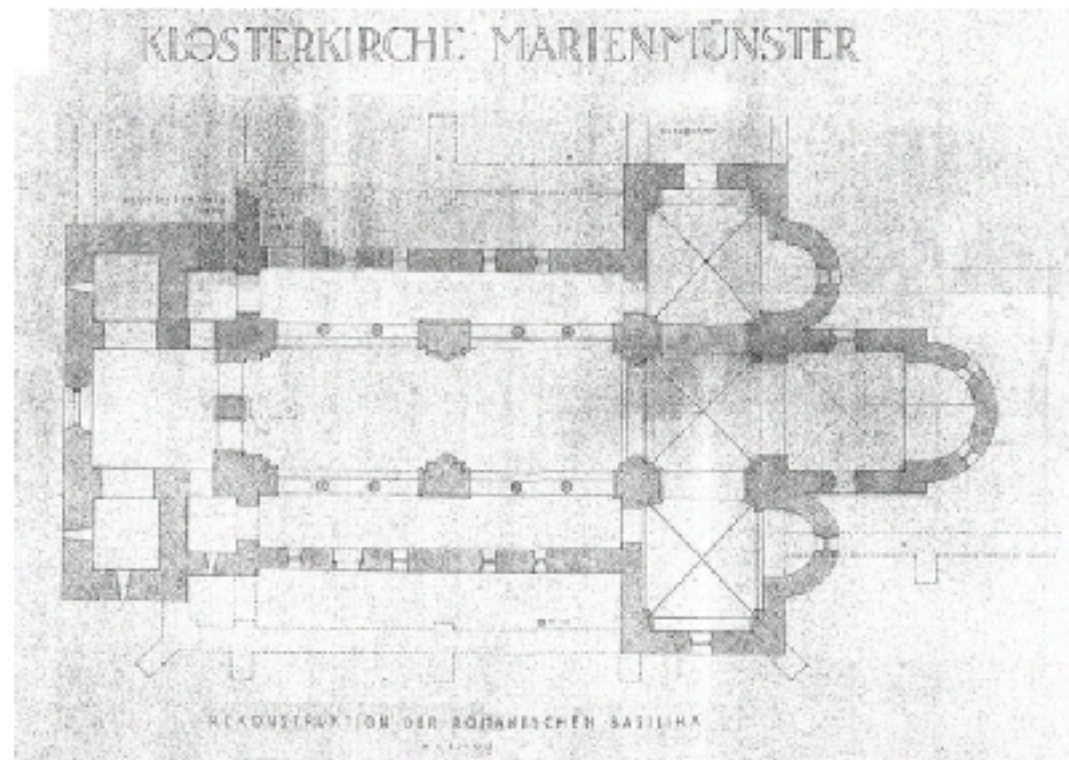
Wird die Kirche der Schwestern
des heiligen Augustinus fundiert
zu den Zeiten der Kaiserin
unserer Königin Margareta II. von



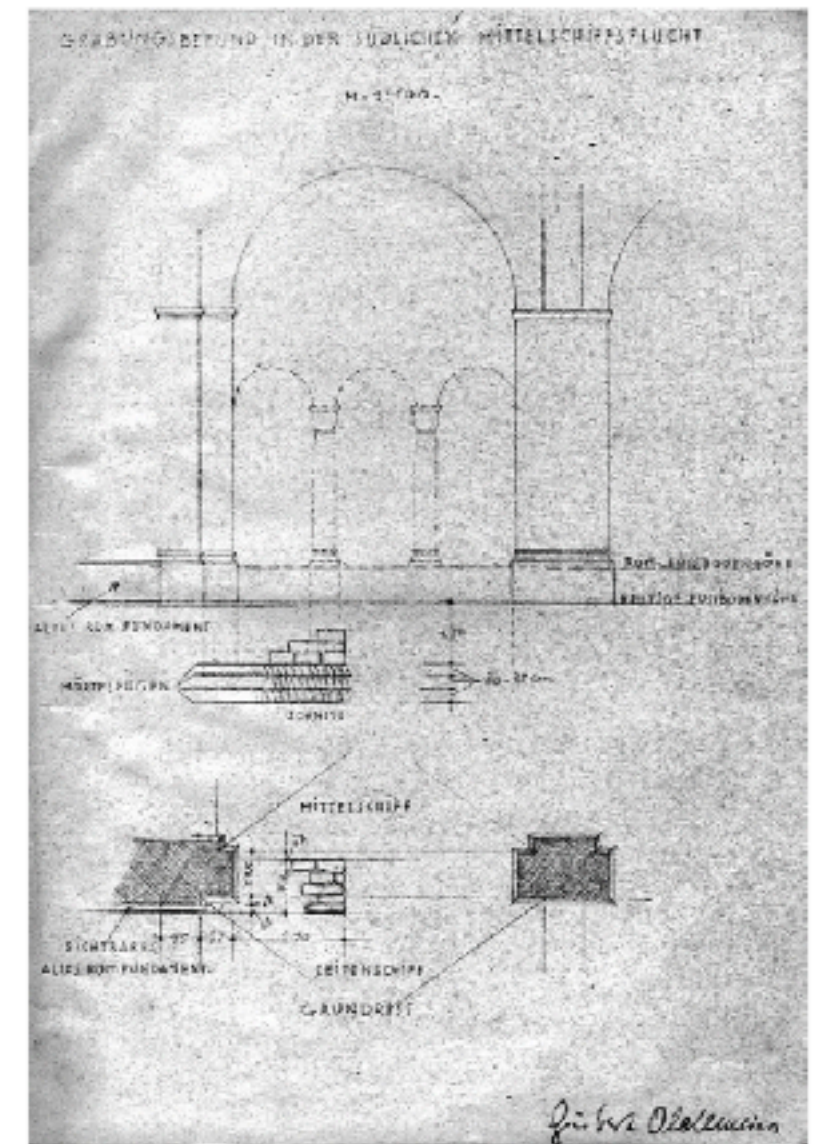




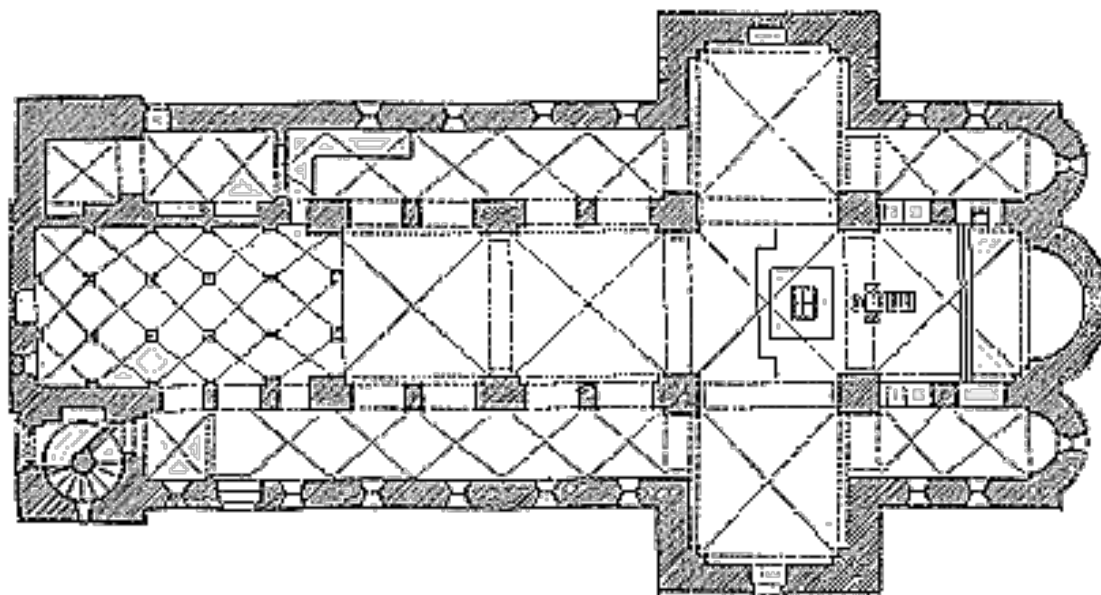
Kloster Bursfelde, gegr. 1093



Klosterkirche Marienmünster, Rekonstruktion der romanischen Basilika. – OLDEMEIER 1942, Heft II, Blatt 7.

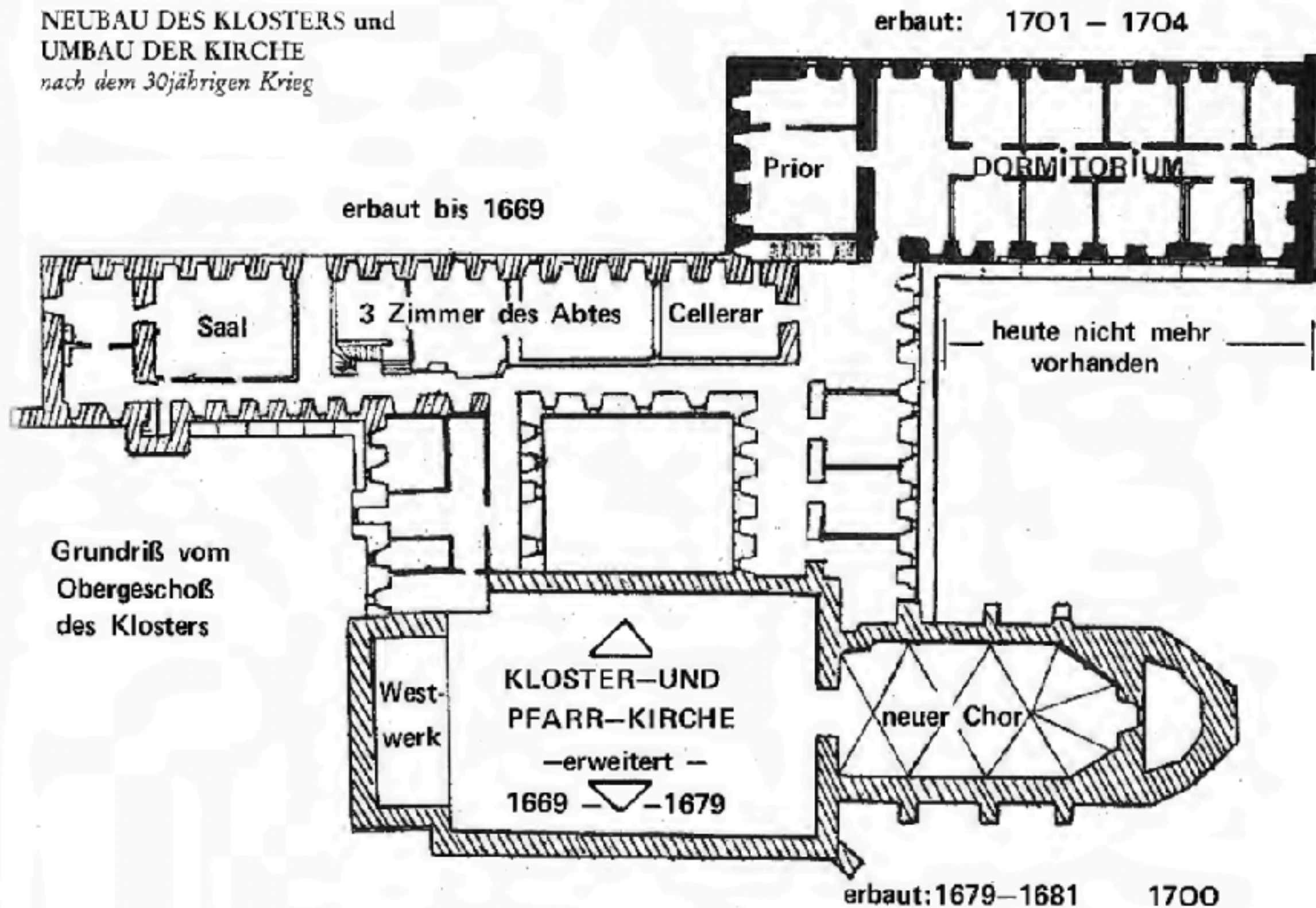


Grabungsbefund in der südlichen Mittelschiffsflucht, M 1:200. – OLDEMEIER 1942,



Grundriss der Klosterkirche Lippoldsberg (um 1093)
nach dem Vorbild des Domes zu Speyer

NEUBAU DES KLOSTERS und
UMBAU DER KIRCHE
nach dem 30jährigen Krieg





Cappenberg



Cappenberger (Barbarossa-) Kopf, 3. V. 12. Jh., aufgestellt auf der älteren Grabplatte Gottfrieds von Cappenberg (um 1280)



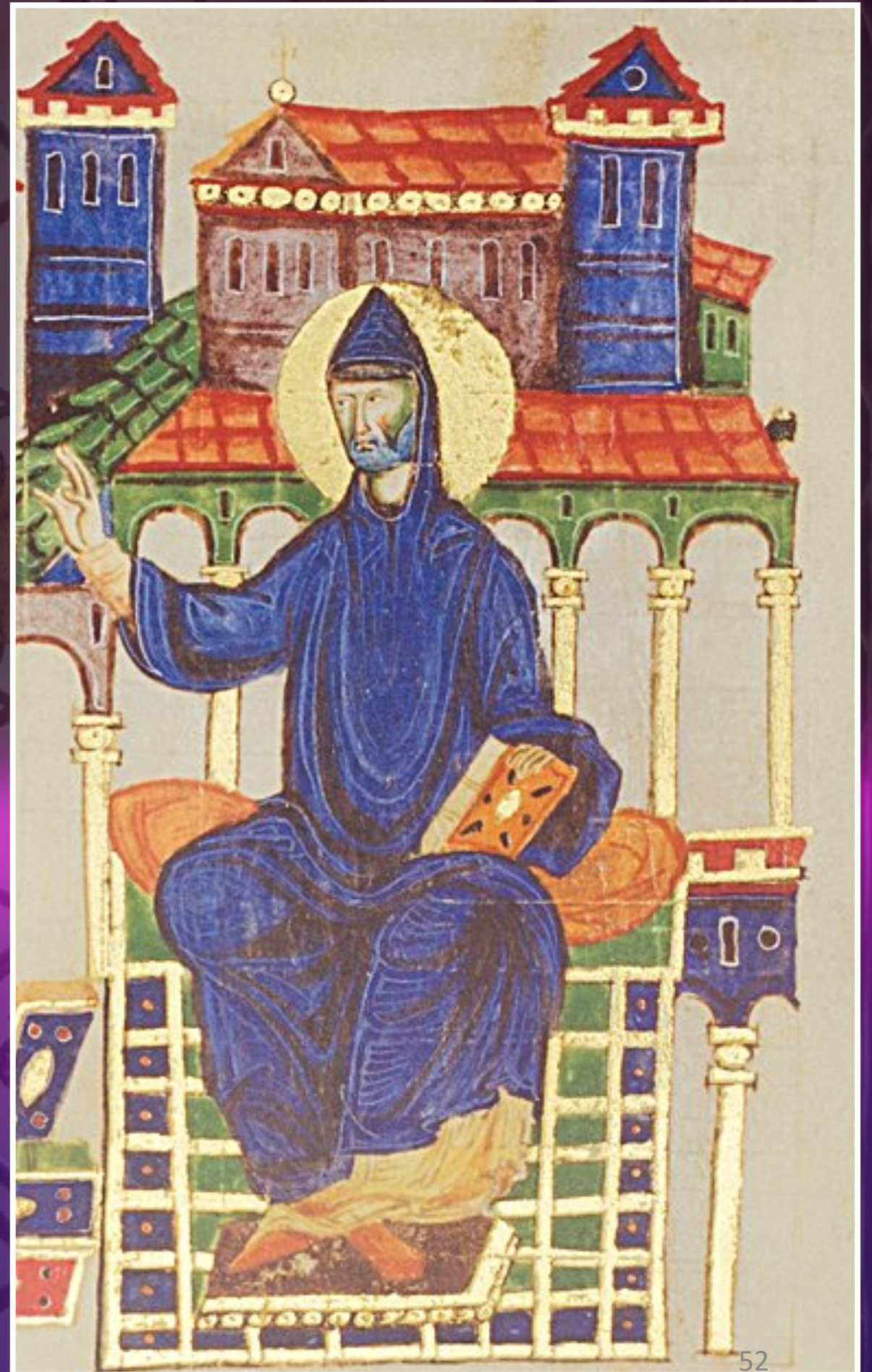
Fazit:

- Marienmünster besitzt genügend Potenzial für Entdeckungen bis in die mittelalterliche Geschichte.
- Äußere und innere Motive der Gründung verbinden sich für uns zu einem stimmigen nachhaltigen kulturellen Bild.
- Wertebasiertes ‚Storytelling‘ ist ein goldener Weg.
- Klostergeschichte ist zugleich ‚Faszination und Auftrag‘
- Gutes Denken, gutes Reden, gutes Tun, ganz im Sinne von ...

Gründungsvater Benedikt von Nursia

*Gut reden,
segnen*

*Beten, handeln und
auswählen.*





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Musikalischer Beitrag vom Ferientheater 2025



Dank und Einladung zur anschließenden Feier auf dem Abteihof bei der „Nacht der langen Tische“



50 Jahre
Westfalen

Zum **897. Weihetag** der Abtei Marienmünster

FEIERN SIE MIT UNS!

Mariä Himmelfahrt | **Fr. 15.8.2025**

16.00 Uhr
Konzertsaal

Abschlusspräsentation
des Ferientheaters 2025
„Auf und davon“

18.00 Uhr
Reisescheune

Sektempfang

19.00 Uhr
Abteikirche

Vortrag
Gründungsgeschichten
westfälischer Klöster
Hans Hermann Jansen
im Rahmen des Jubiläums
1250 Jahre Westfalen

9. Nacht der langen Tische

20.00 Uhr
Reisescheune
& Hofgelände

Beisammensein
bei Speis & Trank

Sie sind herzlich eingeladen, bringen Sie sich,
Freunde und Bekannte und vor allem
eigene Speisen und Leckereien mit
und alles was Sie mit anderen teilen möchten.

Für Getränke ist gesorgt !



www.kulturstiftung-marienmuenster.de

www.kulturstiftung-marienmuenster.de

Am Ausgang bitten wir um eine Spende zur Deckung der Kosten



Klöster
gestalten Westfalen
in Geschichte und
Gegenwart

Eine Zeitreise
in 12 Teilen zu 12 Orten im Dialog
mit der Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe 2025



